

IGEL



Informationen aus der **Gemeinde Embach Lend**

112. Ausgabe, September 2024



Sonnenaufgang in Lend-Embach

Blickrichtung Luxkogel

Impressum
Medieninhaber:
SPÖ Salzburg
(Ortsorganisation Lend-Embach)
Wartelsteinstr. 1, 5020 Salzburg
salzburg.spoe.at

Redaktion
Team für Lend-Embach
5651 Lend 43
office@team-lendembach.at

Layout
Horst Egger, MA, MA

Druck
PRINT ZELL GmbH
5700 Zell am See

Bankverbindung
Salzburger Sparkasse
Geschäftsstelle Lend,
IBAN: AT89 2040 4075 0837 0173
BIC: SBGSAT2SXXX

Offenlegung nach § 25
Mediengesetz:
Kostenlose SPÖ -
Orts- Informationszeitung.

Ziel der Berichterstattung ist die
Information der einheimischen
Bevölkerung über das Ortsgeschehen.

IGEL TEAM
Michaela Höfelsauer
Sandra Moosbrugger
Carolina Persterer
Christopher Simonlehner
Thomas Persterer
Markus Ritzinger
Gabi Unger
Horst Egger

110 x IGEL
finden Sie unter:

www.team-lend-embach.at



Liebe Leserinnen und Leser,

ein sehr veranstaltungsreicher Sommer ist vorüber. Schüler:innen und Lehrer:innen sind wieder im Schulalltag angekommen und gelegentlich denken wir noch an den schönen Sommer zurück. Der 112. IGEL soll wieder einen kleinen Rückblick geben.

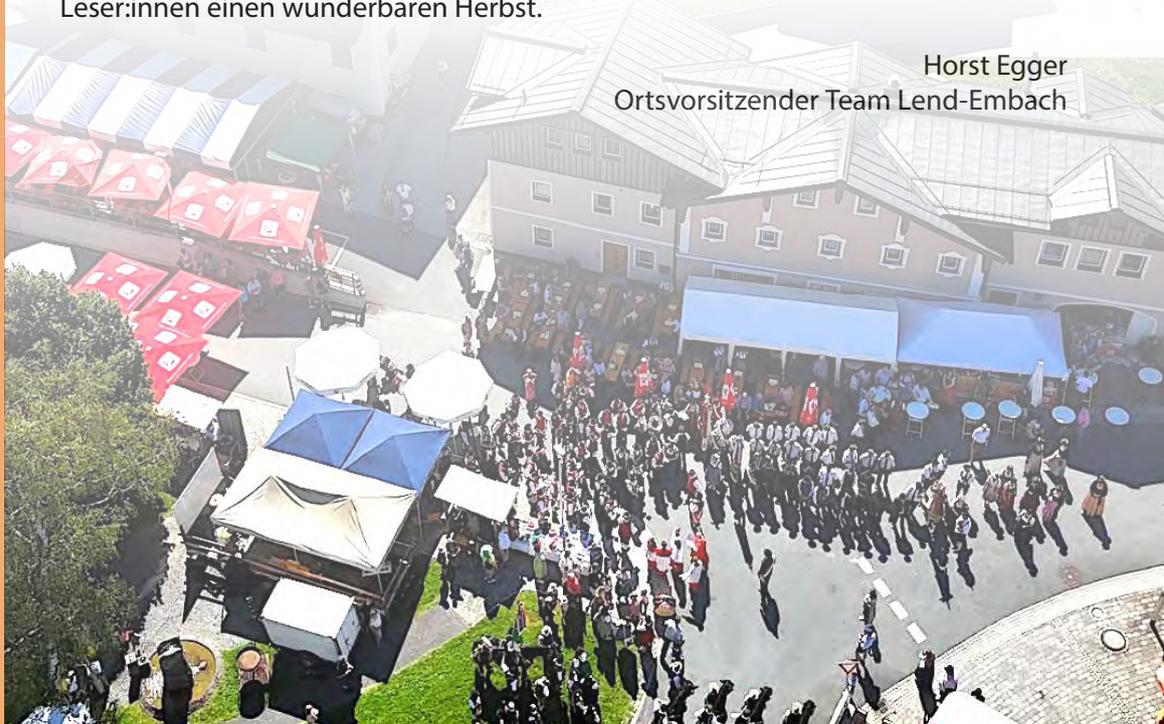
Diesmal gibt's als Beilage auch wieder unseren „kunterbuntenIGEL“, welcher heuer im FerienAKTIV Programm von unseren 6 Kinderredakteur:innen und unseren beiden Betreuerinnen Sandra Moosbrugger und Susanne Egger gestaltet wurde.

44 Veranstaltungen standen heuer in den 9 Ferienwochen am Programm. Bis auf unseren Gruselabend, welcher wegen eines starken Gewitters im letzten Moment abgesagt werden musste und unserem Abschlussfest, das wegen der Wetterprognose abgesagt wurde, konnten alle Veranstaltungen durchgeführt werden. Von Wissenschafts- und Programmierworkshops über GeoCaching, Fußball, Feuerwehrspielefest, Rätselrallyes, Zeltlager, Nachhaltigkeitsworkshops, Almtag, Asphaltstockschießen, Lesestunden über Farbakademie, Erlebnistage im Wald und Höhlenbesuch in der Entrischen Kirche war vieles dabei. Über 350 Anmeldungen konnten heuer wieder für die kostenlosen Veranstaltungen gezählt werden. Hier gilt ein großer Dank allen Vereinen und Körperschaften sowie den vielen freiwilligen Helfer:innen, welche sich in ihrer Freizeit und im Urlaub engagieren. Danke an die Gemeinde Lend-Embach mit unserer Bürgermeisterin Michaela Höfelsauer, welche dieses Projekt immer wieder finanziell stützt und unterstützt.

Neben den Platzkonzerten unserer Musikkapellen, konnte auch das Laurentifest in Embach durchgeführt werden, bei dem unser langjähriger Pfarrer Oswald Scherer verabschiedet wurde. Wir wünschen ihm alles Gute in seinem neuen Wirkungsbereich Bad Vigaun – St. Koloman und begrüßen unseren neuen Herrn Pfarrer Michael Blassnigg.

Im Namen des Teams für Lend-Embach und des IGEL-Teams wünsche ich allen Leser:innen einen wunderbaren Herbst.

Horst Egger
Ortsvorsitzender Team Lend-Embach



Liebe Lenderinnen, liebe Lender, liebe Embacherinnen, liebe Embacher!

Haltung zeigen gegen rechte Ideologien

In einer Zeit, in der rechte Parolen und nationalistische Ideen wieder lauter werden, ist es wichtiger denn je, Haltung zu zeigen. Demokratische Werte wie Toleranz, Gleichberechtigung und Meinungsfreiheit sind nicht selbstverständlich – sie müssen immer wieder neu verteidigt werden. Der schleichende Einfluss rechter Ideologien gefährdet nicht nur diese Werte, sondern auch den sozialen Zusammenhalt unserer Gesellschaft.

Rechte Bewegungen bieten scheinbar einfache Lösungen auf komplexe Probleme an, doch sie basieren oft auf Ausgrenzung und Spaltung. Gerade in Krisenzeiten müssen wir wachsam bleiben und uns bewusst gegen Hass, Intoleranz und Menschenfeindlichkeit stellen. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, die Zeichen von Radikalisierung zu erkennen und frühzeitig zu handeln – in der Politik, im Alltag, in den sozialen Medien.

Eine lebendige Demokratie lebt von Vielfalt und respektvollem Miteinander. Wer schweigt, überlässt das

Feld den Feinden dieser Demokratie. Darum müssen wir klar Position beziehen: Für eine offene Gesellschaft, gegen Ausgrenzung und Hetze. Denn nur, wenn wir entschieden gegen diese Ideologien eintreten, können wir ein friedliches und gerechtes Miteinander bewahren.

Es liegt an uns allen, die Zukunft unserer Gesellschaft aktiv zu gestalten.

Die SPÖ setzt sich konsequent für soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und einen starken Sozialstaat ein. Ihre Politik zielt darauf ab, die Kluft zwischen Arm und Reich zu verringern und faire Löhne sowie gute Arbeitsbedingungen zu sichern. Sie kämpft für leistbares Wohnen, Zugang zu hochwertiger Bildung und eine starke öffentliche Gesundheitsversorgung. Im Gegensatz zu neoliberalen Ansätzen stellt die SPÖ den Menschen in den Mittelpunkt und verteidigt Arbeitnehmerrechte. Ihr Fokus auf Umweltschutz mit sozial verträglichen Lösungen zeigt, dass sie eine nachhaltige Zukunft für alle schaffen will. **Eine Stimme für die SPÖ ist eine Stimme für Solidarität und Zusammenhalt.**



SPÖ

**FÜR DEIN
BESSERES
ÖSTERREICH
BABLER 2024**



**Liebe Lenderinnen, liebe Lender,
liebe Embacherinnen, liebe Embacher!**



Kennt ihr das auch? Man hat seine Finanzen gut im Griff, einen netten Polster und plötzlich ist alles ganz anders. Das Auto wird kaputt, die Waschmaschine spinnt, es ist in Wohnung oder Haus dringend etwas zu richten, in der Schule benötigen die Kinder Geld für eine Reise oder man wird krank und braucht das Geld.

Unwetterschäden

So geht es uns dieses Jahr in der Gemeinde. Wir stehen als Gemeinde sehr stabil da, jedoch einige Sonderfälle bringen uns doch in Bedrängnis. Alleine durch die Unwetterschäden, die Reparaturen und die Einsätze von Spezialmaschinen mussten wir um die 100.000,00 € außer Programm investieren. Geld, das bei anderen Projekten natürlich fehlt. Wie es im nächsten Jahr aussieht, kann noch keine Gemeinde sagen, derzeit sind die Prognosen von Land und Bund sehr schlecht – gerne wird vieles auf die Gemeinden abgewälzt.



Hangrutschungen und Überschwemmungen, wo es zum Teil noch nie Probleme gab, gestalteten die Einsätze schwierig.

Baumschäden

Bäume und deren Schäden beschäftigen uns in Zukunft. Durch die Sturmschäden sind doch einige Bäume beschädigt. Um rechtlich korrekt zu handeln haben wir einen Profi engagiert, der alle gemeindeeigenen Bäume kontrolliert und die gefährlichen Bäume sowie die kaputten Äste entfernt. Die Gemeinde Lend wird in Zukunft für beide Ortsteile einen Baumkataster erstellen, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Hier wird es in der nächsten Bürgerinfo einen genauen Bericht geben.



Alle Gemeinde-Bäume in beiden Ortsteilen wurden professionell begutachtet und im Baumkataster erfasst.

Abschied Pfarrprovisor

Schweren Herzens mussten wir uns von unserem Pfarrprovisor Mag. Oswald Scherer verabschieden. Von der Gemeinde wurde eine schön bemalte Tafel zum Abschied überreicht, die ihn an seine Zeit bei uns erinnern

soll. Laurenti wurde ihm diese von der Bürgermeisterin und dem Vizebürgermeister überreicht. Wir wünschen alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit für die Zukunft!



FerienAKTIV: Spiel und Spaß über die gesamten Ferien für unsere Kinder und das ganze kostenlos.



Abschied von Pfarrer Oswald Scherer zu Laurenti. Überreicht wurde eine Malerei als Erinnerung.

FerienAKTIV ein Erfolgsmodell

Ja, es ist immer wieder eine Freude, welch großen Anklang unser FerienAKTIV findet. Die Kinder sind begeistert und nehmen voller Freude teil. Die meisten Veranstaltungen sind in kürzester Zeit ausgebucht.

Leider musste der Gruselabend wegen Unwettern abgesagt werden. Trotz intensiven Vorbereitungsarbeiten war es einfach zu gefährlich. Natürlich haben wir den Kindern/Jugendlichen versprochen, dass wir den Abend nachholen. Geplant ist der Herbst – da ist es ohnehin noch gruseliger. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

In jedem Fall danke ich allen Mitwirkenden – von privat bis Verein – ganz, ganz herzlich im Namen der Gemeinde. Ohne euch wäre das nicht möglich. Ganz besonders natürlich dem Erfinder und Organisator Horst Egger, der nicht nur im Vorfeld von Broschüre über Programme alles organisiert, sondern auch bei fast jeder Veranstaltung dabei ist.

Hochzeiten

Dieses Jahr wurden ca. an die 35 Hochzeiten von der Gemeinde Lend absolviert. Es ist jedes Mal wieder eine Freude und wir gratulieren allen Brautpaaren. Stellvertretend dürfen wir unserer ehemaligen Gemeindevertreterin Melanie Molnar (geb. Rainbacher) und ihrem Stefan recht herzlich gratulieren.



Trauungen boomen. Hier Melanie Molnar (geb. Rainbacher) und ihr Stefan.

Zusammenarbeit

Solltest du Interesse an einem Job im Standesamt/Meldeamt haben, freuen wir uns über deine Bewerbung!

Einen besonderen Antrittsbesuch haben wir in diesem Sommer erhalten. Der neugewählte Kapruner Bürgermeister Domenik David kam mit Geschenken vorbei. Er war besonders angetan von unserem schönen Gemeindeamt, stellte allerdings auch fest, dass wir in Lend und Embach speziell in der Verwaltung bereits hervorragend arbeiten. Das macht uns natürlich sehr stolz.



Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden ist wichtig. Hier mit dem Kapruner Bürgermeister Domenik David.

Asphaltierung Lärchenwald

Beim Lärchenwaldweg in Lend beginnen die Arbeiten für den Radweg. Sowohl die Ortseinfahrten in Embach als auch in Lend sollen je nach Möglichkeit im nächsten Jahr neugestaltet werden. Ein großer Dank hier an Richard Langreiter. Er hat es uns ermöglicht, dass wir diese doch recht große Asphaltierung ohne größere Investitionen tätigen konnten. Das nennen wir Einsatz und danke für diese gute Idee!



Die Neuasphaltierung des Teilabschnitts Lärchenwaldweg durch GV Richard Langreiter ohne größere Investitionen möglich. Danke!

Neuerung Recyclinghof

Aufgrund rechtlicher Vorschriften darf der Grünschnitt nicht mehr direkt am Boden gelagert werden. Es wurde nun ein Container angeschafft. An einer eventuell besseren Zugangsmöglichkeit wird noch gearbeitet – nähere Informationen werden in der nächsten Bürgerinfo stehen.

In diesem Zuge wurde auch auf Bürgerwunsch der Altkleidercontainer vor den Zaun gestellt. Da es bereits

zu Verschmutzung durch illegale Müllablagerungen gekommen ist bitten wir hier wirklich um Ihre Mithilfe, um das Gelände sauber zu halten.



Bei der Neugestaltung des Recyclinghofs wurde das Gelände gesäubert und aufgeschüttet.



Auf Bürgerwunsch wurden die Altkleidercontainer vor der Umzäunung des Recyclinghofs aufgestellt.

Derzeit wird in der Gesellschaft, Zeitungen und der Politik sehr viel Negatives berichtet und die Angst geschürt. Kaum werden Lösungen oder positive Entwicklungen aufgezeigt. Angst und Jammern be- oder verhindern auf Dauer jedoch Fortschritt und Weiterkommen. Hätte sich die Arbeit der Gemeinde am Negativen orientiert, wären wir in unseren Erfolgen nicht so weit gekommen. Dass diese Erfolge auch bereits nach außen sichtbar werden, zeigt der Artikel in der SN, das Interesse von Antenne Salzburg oder anderen Medien an Lend-Embach. Darüber werden wir in unserer Bürgerinfo ausführlich berichten.

Danke an alle, die hier mitwirken, die positiv bleiben und in schwierigen Zeiten den Mut zum Weitermachen haben. Unsere Stärke ist es, dass wir dranbleiben!

**Eure Bürgermeisterin
Michaela Höfelsauer**

Mittelschule Lend erhält MINT Gütesiegel

von Michaela Höfelsauer

Dank des engagierten MINT-Lehrerteams wurde unsere Schule in diesem Jahr mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. Obwohl wir keine MINT-Schwerpunktschule sind (dafür benötigt man nämlich mehr Klassen), setzen wir dennoch so oft wie möglich auf MINT-Inhalte.

Bei uns stehen Bildbearbeitung, Programmierung, Löten, der Einsatz von Lernprogrammen sowie der Besuch der „Langen Nacht der Forschung“ und vieles mehr auf dem Programm.

Wir sind stolz auf diese Anerkennung und werden auch weiterhin alles daran setzen, unsere Schüler*innen für die MINT-Fächer zu begeistern und ihre Fähigkeiten in diesen Bereichen zu fördern.



Direktorin Barbara Möslinger mit Unterrichtsminister Martin Polaschek bei der Überreichung des MINT-Gütesiegels.

Wir gratulieren!

AUSGEZEICHNET.



SOLID BAUTECH-PREIS
Herausragende technische Leistungen



SALZBURGER HANDWERKSPREIS
Handwerkliche Qualität



SALZBURGER LANDESWAPPEN
Krisensicherer Arbeitgeber



LEHRLINGSAWARD UND LANDESSIEGER
Hoher Anspruch in der Ausbildung



AUVA-GÜTESIEGEL
Hervorragende Arbeitssicherheit

MOTIVIERT.

5651 Lend 105
www.heinrichbau.at

HEINRICHBAU
seit 1919



Ein Fest der Gemeinsamkeit

von Michaela Höfelsauer

Um den 10. August jeden Jahres wird in Embach seit 2007 das traditionelle Laurentifest gefeiert. Der heilige Laurentius ist nicht nur unter anderem der Patron der Köche und Bibliothekare, sondern auch der Schutz heilige der Kirche in Embach – das heißt der Ortschaft. Und zu Laurenti hat in Embach bis in die 70er Jahre immer der größte Pferdemarkt von ganz Salzburg stattgefunden. Bis zu 300 Pferden und 200 Rössel waren da stationiert. Erinnerung an dieses besondere Ereignis seit jeher das traditionelle Bockbratl Essen beim Krämerwirt und mittlerweile auch bei anderen Wirten. Laurenti ist wieder ein fixer Bestandteil des örtlichen Lebens und weithin bekannt.

Nicht zufällig wurde dieser Termin ausgewählt, um in der Gemeinde unseren Pfarrprovisor Oswald Scherer zu verabschieden. Nach 19 Jahren in Lend und Embach verlässt uns diese Institution, um in der Nähe von Salzburg seine Zelte aufzuschlagen. Darum sollte sein Abschied gebührend gefeiert werden. Mit fast allen

Ortsvereinen aus Lend und Embach marschierte man unter den Klängen beider Musikkapellen zuerst zum Kalvarienberg. Dort fand die jährliche traditionelle Kalvarienbergmesse des Kameradschaftsbundes Embach statt, um den gefallenen Kameraden zu gedenken. Dann wurde auf dem bereits gut besuchten Ortsplatz in Embach Aufstellung genommen, um Laurenti zu eröffnen, aber vor allem um Mag. Oswald Scherer zu verabschieden. Bei strahlendem Sonnenschein Adieu zu sagen weckt gemischte Gefühle. Es war schon traurig und doch konnten Aufbruchs- und Neuanfangsstimmung gefühlt werden. Von allen Vereinen erhielt unser Herr Pfarrer liebevolle und individuelle Geschenke, die Musikkapellen spielten auf und natürlich musste er den Bieranstich vornehmen. Dann wurde heftig gefeiert und der Dank gilt allen Mitwirkenden, Organisatoren, den Vereinen und der Bevölkerung, dass sie dieses Fest komplett, gemeinsam und zu etwas Besonderem gemacht haben.





Herzlich willkommen, lieber Herr Pfarrprovisor Michael Blassnigg

Jeder Start in einen neuen Tag kann die beruhigende Sicherheit der Gewohnheit geben, oder aber eine Chance für Neues bergen.

Nachdem wir Pfarrprovisor Oswald Scherer nach 19 Jahren in unserer Gemeinde verabschiedet haben, dürfen wir voller Freude unseren neuen Pfarrprovisor Michael Blassnigg bei uns begrüßen. Er startet nicht nur in einen neuen Tag, sondern sozusagen in ein neues Leben. Besonders für ihn, aber auch für die Bevölkerung von Lend und Embach ein Neuanfang. Man lernt sich gerade kennen, Gemeinsamkeiten entstehen, Herausforderungen tauchen auf und Lösungen wollen gefunden werden. Jede Form von Beziehung birgt am Anfang ein großes „Miteinander“ und es liegt an allen Beteiligten hier zusammenzuarbeiten.

Für „Gemeinsamkeit“ hat sich Pfarrprovisor Michael Blassnigg in Lend ausgesprochen und sich als Schrittmacher bezeichnet. Willkommen geheißen wurde unser neuer Pfarrer an diesem Erntedankfest vom Pfarrverband unter Obfrau Sabine Steiner, vom Kirchenchor, der Freiwilligen Feuerwehr Lend, dem Trachtenverein „d`Klammstoana“, der Musikkapelle, der Bevölkerung und der Gemeinde. Pfarrobfrau und Bürgermeisterin überreichten eine Gemeindechronik und traditionell Salz, Brot und Wein als herzliches Willkommen. So mancher wartet nun vielleicht auf einen ausführlichen Lebenslauf unseres neuen Herrn Pfarrers, um sich ein Bild machen zu können. Bewusst verzichtet der IGEL darauf, denn wir sind der Meinung, für ein gutes Miteinander braucht es persönlichen Kontakt und ein gutes Gespräch. So wie wir Michael Blassnigg kennengelernt haben ist auch ihm dies wichtig. Es liegt nun an uns allen, ihn bei uns willkommen zu heißen, ihm zu zeigen, wer wir sind, wie wir sind und Schritt für Schritt diese Gemeinde zu gestalten.



Wir gratulieren von Herzen!

Unser Kirchenchor in Embach feierte am 09.06. 2024 einige Jubiläen. Ob in der Kirche, bei Begräbnissen oder anderen Feierlichkeiten wäre es nur halb so besinnlich und berührend ohne unseren Chor.

- 🎵 Für stimmungswichtige 40 Jahre erhielt Walter Grabner die Michael-Haydn-Medaille in Gold.
- 🎵 Franz Schwaiger, das Rundumtalent ist nun schon 20 Jahre als Chorleiter tätig.
- 🎵 Mit ihren wunderbaren Stimmen bereiten Anita Schwaiger, Anni Röck, Diana Hartl und Manfred Schauppper in unserer Gemeinde seit 20 Jahren große Freude.
- 🎵 Unsere eifrige Mesnerin Anni Schwaiger – ohne die in und um die Kirche herum gar nichts möglich wäre – erhielt für ihre 25-jährige, intensive Tätigkeit das Mesnerabzeichen in Silber.

Wir freuen uns, dass wir euch auch weiterhin hören dürfen, danken von Herzen für euren Einsatz und gratulieren natürlich von Herzen.



Ein großes Danke an Mesnerin Anni Schwaiger.

AKTIV Ferien 2024



Berggolf Turnier

verantwortlich:
Kinderfreunde Lend-Embach:
Markus und Melanie Ritzinger



Das kostenlose Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendliche, das über die gesamten Ferien angeboten wird, ist in unserer kleinen Gemeinde ein besonderes Highlight. Mit einem vielfältigen und kreativen Angebot bieten wir den Kindern spannende Möglichkeiten, ihre Ferien aktiv und lehrreich zu gestalten. Von Workshops wie „Elektroknemetmonster bauen“, bei dem Technik spielerisch entdeckt wird, über Programmierkurse, die den ersten Einstieg in die digitale Welt ermöglichen, bis hin zu Abenteuern wie die „Entrische Höhle“ erforschen, ist für jeden etwas dabei.

Dieses umfangreiche Ferienprogramm wäre ohne die tatkräftige Unterstützung vieler engagierter Menschen nicht möglich gewesen.

Ein großer Dank gilt Horst Egger, der die Idee für FerienAKTIV in unserer Gemeinde hatte, viel Zeit und Energie in die Planung und Durchführung steckt. Danke auch an alle mitwirkenden Vereine und freiwilligen Helfer:innen, die sich jedes Jahr tolle Programmpunkte einfallen lassen. Ebenso möchten wir der Gemeinde herzlich danken, die uns bei der Umsetzung dieses Projekts unterstützt. Ihre Hilfe hat es ermöglicht, ein solch abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen, das den Kindern nicht nur Freude bereitet, sondern ihnen auch neue Fähigkeiten und Erfahrungen vermittelt.

Gemeinsam haben wir etwas Großartiges geschaffen, auf das wir alle stolz sein können!

Kinderfreunde Lend-Embach



KinderIGEL

verantwortlich:
Sandra Moosbrugger und
Susanne Egger
Das Ergebnis findet ihr als
Beilage „KUNTERBUNTER IGEL“



Die Höhle
Ein Besu
Entrische
verantwort
Kinderfre
Horst Eg





Taekwondo schnuppern

verantwortlich:
Danisans Taekwondo: Dabiel Lechner



Discovery Lend-Embach - Geocaching Tour

verantwortlich:
Team für Lend-Embach:
Markus Ritzinger, Horst Egger
GANZJÄHRIG MACHBAR!



Asphaltstock schießen schnuppern

verantwortlich:
Eisschützenverein Embach:
Petra Hasler



Wir gehen durch's Feuer!

verantwortlich:
FF Lend: Benjamin Mayer,
Herbert Steiner



enforscher!
uch in der
nen Kirche
rtlich:
eunde Lend-Embach:
ger



Fußball Camp

verantwortlich:
SV Lend Sektion Fußball:
Hans Buchsteiner jun.



Eine FerienAKTIV „farbAKADEMIE“

lustig. bunt. farbig. matschig. staubig. klebrig. wässrig. interessant. heiß. viel zu kurz. lecker.

von Carolina Persterer

Im Zuge unseres diesjährigen FerienAKTIV-Programms konnte die farbAKADEMIE, für alle kreativen und mal- und gestaltungsfreudigen Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde, in die zweite Runde gehen.

Von 22. bis 25. Juli hatten neun junge Künstler – vom Schulanfänger bis zur 9. Schulstufe – wieder vier Vormittage lang die Möglichkeit, sich mit Farbe, Pinsel, Stift, Schere, Kleber und sonstigem Material auszutoben und kleine und große Kunstwerke zu schaffen.

Gearbeitet wurde mit Temperafarben, Öl- und Pastellkreiden, Farb- und Filzstiften und das auf verschiedenem Untergrund. Die Motive unserer talentierten Teilnehmer waren sehr vielfältig: Während sich die einen eher der gegenständlichen Malerei zugehörig fühlten, zeigten andere ihre Stärke in der Abstraktion.

Zusätzlich wurde heuer mit einer Druckerpresse gedruckt. Motive, die zuvor vorsichtig in eine Alufolie eingeritzt wurden, wurden der Technik entsprechend mit Druckerfarbe eingefärbt und auf stundenlang eingewässertes, feuchtes Papier gedruckt. Dabei konnten alle von Trixis Expertise profitieren. Buchstäblich sehr „eindrücklich“ erklärte sie uns die vielfältige Technik des Druckvorgangs und unterstützte an allen Ecken und Enden mit wertvollen Tipps, damit der Druck schlussendlich ein richtiger Hingucker wurde.

Bei der diesjährigen Gemeinschaftsarbeit spielte unsere Trixi wiederum eine Schlüsselrolle, da sie mit uns eine weitere ihrer künstlerischen Leidenschaften teilte: das Arbeiten mit Ton. Gemeinsam wurden Tonziegel ausgerollt und bearbeitet, die schlussendlich den



Schriftzug „LEND“ ergaben. Dabei erlebten die Kinder, wie man Ton richtig bearbeitet, damit er schlussendlich dem Brennvorgang standhält und nicht berstet und wie man Pflanzen in Ton druckt. Aufgrund der Trocknungszeit den der Ton beansprucht, war es uns leider nicht möglich, auch die Glasur gemeinsam vorzunehmen und so sind die fertigen Tonziegel schlussendlich eine Überraschung für unsere Künstler. Die Gemeinschaftsarbeit wird einen schönen Platz in unserer Gemeinde bekommen, der für alle zugänglich ist.

Ein Gemeinschaftsbild das die Kinder im kreativen Tun selbst entwickelten, wollten die Kinder dem Seniorenheim schenken. Überreicht wurde dieses Bild bei unserer Vernissage. Diese fand, mit Muffin-Buffet, Saft und Kaffee, in unserem „Atelier“ statt, damit die Besucher den kreativen Geist der uns die Tage über begleitete, noch besser erleben konnten. Unser herzliches Danke gilt hier der Gemeinde und der MS Direktorin Barbara Möslinger, die es uns ermöglicht haben, den BE-Raum der MS Lend zu nutzen und selbstverständlich unserem Reinigungspersonal, das uns vieles ermöglicht und abgenommen hat. Danke.

Vielen lieben Dank an alle Kinder, die so fleißig mit uns gemalt und gearbeitet haben – ihr seid toll und wir wünschen euch, dass ihr eure Inspiration, Motivation und Kreativität weiterhin so auslebt!





**Zeltlager
im Lärchenwald**
verantwortlich:
Orts- und Werksmusikkapelle Lend:
Barbara Fercher, Thomas Persterer



**Almtag auf der
Wengeralm**
verantwortlich:
D'Embacher Schnalzer: Hannes Eder



**Scratch Programmierung
„Be your Gamemaster“**
verantwortlich:
Raphael Riedler (PeP), Moritz Hofer



Erlebnis
verantwortlich:
Wald- und
Richard G
Förster M
Heuer das ers
und Weidege
Förster Mark

**Spiel und Spaß mit der
Feuerwehr**

verantwortlich:
FF LZ Embach: Thomas Unger
Heuer die mit abstand größte
Veranstaltung mit über
50 Kindern!



**Steinsuche mit Toni
Wallner**

verantwortlich:
Kinderfreunde Lend-Embach:
Toni Wallner, Horst Egger

Heuer machten wir uns mit Toni Wallner
wieder auf die Suche nach unscheinbaren
Steinen welche von Toni fachmännisch
geschliffen wurden. Das Ergebnis
beeindruckte sehr!



**Die verwunschene
Flöte**

verantwortlich:
Trachtenmusikkapelle Embach:
Alexandra Harlander





Laue Lend Leseabende an der Bücherzelle in Lend

verantwortlich: Carolina Persterer

In den Ferien waren 9 Leseabende, 1x in jeder Ferienwoche, geplant. Sofern das Wetter es zuließ, trafen sich unsere fleißigen Lesedamen Doris G., Doris P., Michaela, Monika und Renate mit den kleinen und großen „Bücherwürmern“. Meist bei kleinen Leckereien, wurden im Lesen die spannendsten und lustigsten Abenteuer erlebt, informatives Wissen (bspw. über Haie) herausgearbeitet und ABC-Gedichte vorgetragen. Der Treff an der Bücherzelle ist ein besonders erfreuliches Projekt, weil es nicht nur altersübergreifend, sondern auch nations- und konfessionsübergreifend ist und somit auch einen wertvollen Beitrag zur deutschen Sprachbildung und Integration leistet. Der Abschluss der FerienAKTIV Leseabende wurde mit einem „Bücherwurmfest“ gefeiert. Nachdem eine Geschichte von einer Waldmaus, die sich auf der Suche nach reifen Waldfrüchten befand, vorgelesen wurde, durften sich die kleinen und großen Zuhörer ebenso auf die Suche machen. In Lend – ich weiß nicht, ob sie jemand kennt, haben sich Bücherwürmer gut versteckt und ich bin gespannt, wer sie entdeckt... Bei einer Bücherwurm- und Pixi-Buch-Rallye suchten Klein und Groß nach den Verstecken um sie schlussendlich gegen leckere oder interessante Preise einzutauschen.

Ein herzliches „Danke!“ an alle, die die Leseabende die ganzen Ferien über möglich machten. Die buken, lasen und das Bücherwurmfest mitgestalteten, ebenso an die Firmen Haidenthaler (St. Johann) und Supanic (Schwarzach), die uns großzügig mit netten Preisen bedachten.

Tag im Wald

verantwortlich:
Weidegenossenschaft:
Gruber jun., Hannes Lainer
Markus Haslacher

steht mal dabei unsere Wald-
genossenschaft mit unserem
Markus Haslacher!



„ElektroKNETMonster“

verantwortlich:
Raphael Riedler (PeP)



Spieleentwicklung am Computer

verantwortlich:
Arthur Schuchter
(Coding Club Salzburg)



Ein Vormittag voller Energie

verantwortlich:
Manuela Franzl, Stefanie Gruber:



Zwergertclub Auf die Plätze FILZEN los!

verantwortlich:
EKiZ Embach: Sandra Eder,



Kostbare - Essbare Gemeinde

verantwortlich:
Kinderfreunde Lend-Embach:
Carolina Persterer, Michaela Uray, Thomas
Persterer, Birgit Obermeier



Es wurde geplant, gegraben, gesetzt, gegossen, beschriftet, gejausnet – und das alles mit dem wunderschönen Gefühl, etwas für das Gemeinwohl gemacht zu haben.

Im letzten IGEL wurde erstmals über die Initiative der „essbaren“ Gemeinde berichtet – bei der an öffentlichen Plätze, essbare Pflanzen gepflanzt werden, von denen zukünftig alle profitieren dürfen.

Dank eines Teil des Erlöses der Old s'c(h)ool Gruppe beim Laurentifest konnte die Initiative nun in eine nächste Runde gehen. Aus einem Teil der freiwilligen Spenden wurden für die Ferienaktion Apfelbäume, schwarze und weiße Ribisel, Himbeeren, Küchenkräuter und Erde eingekauft.

In beiden Ortsteilen wurden – nach Absprache mit unserer Bürgermeisterin - „essbare Plätze“ geschaffen. Orte, an denen mehrjährige, essbare Pflanzen eingesetzt wurden, von denen zukünftig ALLE profitieren dürfen.

12 Kinder beteiligten sich an der Pflanzaktion. Als sie am Nachmittag an den vorgegebenen Plätzen eintrafen, war es besonders schön zu sehen, dass sie selbst auch Obststräucher und Obstbäume mitbrachten, die sie (und ihre Familien) nun der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich, dass ihr das Projekt so wertvoll unterstützt und wir hoffen auf ein wunderbares Gedeihen der Pflanzen, auf dass sie uns allen viele Früchte hervor bringen.

Barbara Fercher und Michaela Uray erklärten sich bereit, gemeinsam mit Christian, Jakob, Josef, Julian und Lukas die Einsetzarbeiten am Embacher Spielplatz anzugehen. Leider stellte sich die Bodenbearbeitung dort als sehr anspruchsvoll heraus und die Grabungs- bzw. Setzarbeiten waren ungemein erschöpfend. Viele Steine, wenig Bodenmaterial. Wir hoffen, dass die eingesetzten Pflanzen mit den vorherrschenden Bodenbedingungen zurechtkommen. Gleichzeitig bitten wir natürlich auch die vorbeikommende Bevölkerung, liebevoll mit den Pflanzen umzugehen und ihnen etwas Unterstützung und Betreuung zukommen zu lassen.

Im Schlossgarten in Lend hatten die Einsetzer Birgit Obermeier, Carolina und Thomas Persterer, gemeinsam mit Jonas, Jonas, Kilian, Leo, Leonie, Matteo und Sophia etwas mehr Glück, was die Bodenbeschaffenheit betraf. Und so bekamen sehr viele Pflanzen einen neuen Platz: Beeren entlang des Zaunes, Apfelbäume in der Wiese – neben dem Lebensbaum von Altbürgermeister Eder, Küchenkräuter in kleinen Beeten, etc.

Ein großes „Danke“ hier auch an Michaela Uray, die viele Pflanzen aus ihrem Garten zur Verfügung stellte. Ein weiterer Dank gebührt auch Familie Landmann, deren „ehemaligen“ Garten wir in die Pflanzaktion einbinden und daher von der einen oder anderen Vorarbeit profitieren konnten und Familie Rainer, die uns mit wertvollem Mist (Dünger) versorgte.

Als die Embacher Kinder nach ihrer Pflanzarbeit in Lend eintrafen, halfen sie auch dort noch ein wenig mit, bevor Thomas Persterer eine wohl verdiente Semmeljause für alle fleißigen Unterstützer spendierte. Vielen lieben Dank dafür!

Am Ende der Aktion wurden folgende Bäume und Sträucher gesetzt: 5 Himbeeren, Brombeeren, 1 Jostabeere, Erdbeeren, 4 Blaubeeren, 1 Aroniabeere, 1 Wein, 1 Rhabarber, 5 Apfelbäume, 1 Feigenbaum. Auch Küchenkräuter fanden einen neuen Platz: Schnittlauch, Thymian, Liebstöckl (Maggikraut), Oregano, Minze, Melisse und Salbei.

Die essbare Gemeinde ist bzw. wird in der nächsten Zeit entsprechend beschildert.

Auf der Facebookseite „kostbares Lend-Embach“ wird fortlaufend über die Aktion berichtet und informiert. Wir freuen uns über einen Besuch und eure Kommentare!

Die Initiative soll nicht stark reglementiert werden, dennoch gibt es Dinge, die es fairerweise zu beachten gilt. Dazu gehört:

- dass die eingesetzten Pflanzen selbstverständlich achtsam und gut behandelt werden.
- Wenn die Pflanzen Früchte tragen, so ist darauf zu schauen, dass die Früchte nur in reifem Zustand geerntet werden. Unreife Früchte schmecken nicht und vermindern schlussendlich den Ertrag.
- Die Pflanzen sind für alle da – du darfst gerne nehmen und naschen, sollst aber nicht alles abernten, sondern auch anderen noch etwas gönnen.



Wir freuen uns, wenn an dem gemeinschaftlich orientierten Projekt mitgearbeitet wird. Direkt an den einzelnen Pflanzen, bei Einsetzaktionen, zur Betreuung der Pflanzen, etc. Jeder kann, darf und soll.

kostbares Lend-Embach



„Miteinander – Füreinander“

22. Juni – Sonnwendfeier in Lend – ein Fest der Vereine, zugunsten der Lärchenwaldhalle

Die durchfahrenden Oldtimer wurden herzlich willkommen geheißen und von jedem bewundert.

Ende Juni 2024 begingen die Vereine von Lend bereits das zweite Mal gemeinsam das Sonnwendfeuerbrennen in Unterlend.

Begonnen wurde dieses Jahr mit einem besonderen Ereignis. Die Österreichsternfahrt der Feuerwehr-Oldtimer machte Halt in Lend. Viele Zuseher bestaunten die alten Autos, die noch ziemlich rüstig auf dem Weg waren und von Feuerwehrlern in den alten Uniformen gelenkt wurden. Allen hat es gefallen und die Besucher waren einheitlich der Meinung, in Lend sind sie besonders herzlich empfangen worden. Dann gab es noch eine Schauübung der FF Lend für den Notfall,

die sich sehen lassen konnte. Ab dann wurde es dann lustig. Für die Kinder gab es ein buntes Programm. Die Firma Fercher hatte einen Bagger und einen Steiger zur Verfügung gestellt und die old S`c(h)ool Gruppe recycelte und bastelte was das Zeug hielt. Die Musikkapelle war durch die Lärchenwaldermusikanten vertreten, die neben Stefan Reisinger und seinem Freund für Stimmung sorgten. Feuerwehr, Musikkapelle und die Trachtler kümmerten sich um die Verpflegung und das Rahmenprogramm und so ließen sich viele Besucher durch den Regen nicht abhalten und feierten gemeinsam ein lustiges, intensives und wunderbares Sonnwendfeuerbrennen.



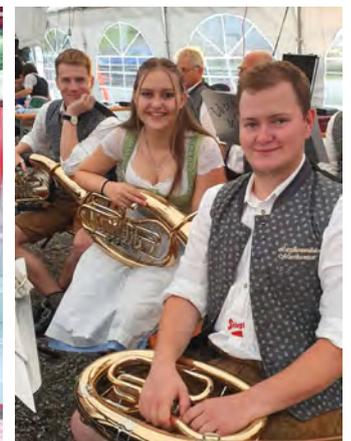
Nach der Schauübung wurde natürlich auch bei der Sonnwendfeier in Lend vorbei geschaut.



Baggern bei Erwin Fercher oder hoch hinaus mit dem Steiger wurde natürlich von Groß und Klein ausprobiert.



Die Küchenmannschaft war voll im Einsatz, bis alles ausverkauft war.



Kristin beim Kuchenverkauf sowie Markus, Magdalena und Michi mit vollem Einsatz beim Musizieren.

„Old S'c(h)ool“ Kolumne

„Ein aktiver Sommer für unsere Gruppe“

von Carolina Persterer

Dieses Jahr durften wir Teil der Sonnwendfeier in Lend sein und so konnten auch wir einen kleinen Teil zur Finanzierung der Lärchenwaldhallen-Renovierung beitragen, worüber wir uns sehr freuen.

Mit einem T-Shirt-Stand und unseren selbst gemachten Upcycling Shirtsackerln (aus nicht mehr zu verwendenden T-Shirts – wir haben darüber bereits beim Beitrag vom Repair-Café berichtet) und Upcycling Buttons (aus Bierkapseln und Stoffresten) waren wir ganz unserem „Olds'c(h)oolMotto“ treu, den Dingen eine zweite Chance zu geben.



Zusätzlich beteiligten wir uns am Fest mit einer Kinderschminkstation, einer Station an der jeder seine eigenen kreativen- oder Lärchenwaldhalle-Buttons machen konnte und einer Station zur Gestaltung von Zaunlatten für die Lärchenwaldhalle. Zu späterer Stunde gingen wir durch die Reihen und verteilten selbst angesetzten Lärchenschnaps/likör, der die meisten geschmacklich an den bekannten Zirben-



schnaps erinnerte. Nachdem der Regen einsetzte, die Zaunlatten aber noch nicht trocken waren, büßten diese ihre künstlerische Gestaltung leider ein, der Spaß, diese zu gestalten, blieb den Kindern aber allemal.

Uns hat die Beteiligung am Fest sehr gefallen und wir freuen uns, die Lärchenwaldhalle mit unserem „Wunsch-erfüller“ unterstützen zu können.

11. August – Laurentifest in Embach

Unseren ersten „Auftritt“ im Ortsteil Embach hatten wir heuer beim Laurentifest am 11. August. Platziert vor der Volksschule, bauten wir ein kleines aber feines „Old s'c(h)ool Platzerl“ mit einem Teil unserer hochwertigen 2nd Hand Trachten und diversen Upcycling Produkten auf. Zur Upcycle Ware gehörte diesmal ein sehr großes Sortiment, da nicht nur wir sehr fleißig, sondern auch sehr wertvolle Helferinnen am Werk waren – vielen lieben Dank an dieser Stelle an Anni und Sophie. Neben den Steckenpferden, die zum Grundthema des Festes passten und speziell die kleinen Besucher erfreuen sollten, gab es auch noch herrlich duftende Kissen – Kräuter und Zirbe. Selbstverständlich alles im Upcycling entstanden. (Wer nicht weiß, was es mit dem Upcycling auf sich hat – im Bericht unserer FerienAKTIV Aktion findet ihr eine Erklärung.) Wir freuen uns, dass alle unsere Steckenpferde jetzt in neuen „Ställen“ stehen und hoffen, dass die Kinder viele freudige Stunden und Ereignisse mit ihren neuen Gefährten erleben. Einige Pferde gingen mit Touristen sogar nach Frankreich. Auch die Kissen und Duftsackerl fanden erfreute Abnehmer. Lediglich unsere ebenso vorbereiteten Bienenwachstücher müssen auf ihre Premiere noch warten – aufgrund des duftenden Bienenwachses zogen wir ganze Bienen-schwärme an und mussten die Tücher wieder drinnen verstauen.



Die Einnahmen an freiwilligen Spenden, die wir beim Laurentifest bekommen haben, gehen noch einmal an die Projektgruppe der Gemeinde, die sich um die Spielplätze im Ort kümmert und an die Projektgruppe der Gemeinde „Kostbares Lend-Embach“ (essbare Gemeinde), die ebenso eine Ferienaktion geplant hat.

Wir bedanken uns beim Tourismusverband Embach für die Möglichkeit des Mitmachens beim Fest im Dorf, für die hervorragende Betreuung und die Verpflegung und bei all jenen, die unseren Stand besucht und sich für unser „Projekt“ interessiert haben.



JOSEF STRASSER DER HOLZBAUFUCHS

Berglweg 9
5661 Rauris
Österreich
+43 664 3130291
info@holzbaufuchs.at



Die Kinderfreunde
LEND-EMBACH

Finden sie unsere Arbeit
sinnvoll und gut, dann bit-
ten wir sie um ihre
Unterstützung!



Österreichische Kinderfreunde
Lend-Embach
AT64 2040 4000 4283 7500
SBGSAT2SXXX

Mobile Friseurmeisterin

*Zuhause
Wohlfühlen*

Mein Service

- Meisterhafte Haarschnitte
- Neueste Trends
- Hochwertige Produkte bringen Ihre Haare zum Leuchten und halten sie gesund und vital
- Frisuren für besondere Anlässe
- Flexible Terminvereinbarung
- Farbberatung



Hairstyle
by Manuela

**Mobile Friseurmeisterin
Manuela Altenhuber**

Haidachweg 4
5621 St. Veit/Pongau
0664 135 28 74
manuela.altenhuber@sbg.at
www.hairstylebymanuela.at

creativna.at

Ihr Zuhause ist unser Auftrag!

Hochwertiger und nachhaltiger Wohnbau
zu leistbaren Preisen.



Wohnbau Bergland | Karl-Vogt-Straße 11 | A-5700 Zell am See
office@wohnbau-bergländ.at | www.wohnbau-bergländ.at



HALLO SALZBURG

Lend-Embach

Nationalratswahl am 29. September: Starkes Team für Pinzgau, Pongau & Lungau



Die ersten fünf KandidatInnen auf der Regionalwahlkreisliste: GR Gerald Wiener (Kaprun), Vbgm. Bernhard Kendlbacher (Ramingstein), GV Lena Wimmreuter (Zell am See), Spitzenkandidat Bgm. Andreas Haitzer und Vbgm. Eva Bischofer (Bischofshofen) - v.l. im Bild

Andreas Haitzer, seit 2008 Bürgermeister von Schwarzach, führt die SPÖ als landesweiter Spitzenkandidat und als Spitzenkandidat für den Wahlkreis 5C (Pinzgau, Pongau, Lungau) in die Nationalratswahl.

Bekannt für seine Bürgernähe und klaren Worte, setzt Andreas Haitzer auf die Themen **Gesundheit, leistbares Leben** und eine humane sowie **kantige Migrationspolitik**.

Er kritisiert die Versäumnisse unter Schwarz-Grün scharf und fordert eine **effektive Inflationsbekämpfung**.

Mit Leidenschaft und Erfahrung wird Haitzer insbesondere auch die Interessen der Bevölkerung im ländlichen Raum vertreten. Ob Verkehr, Gesundheit, Pflege oder Nahversorgung:

Der SPÖ geht es um eine gute flächen-deckende Infrastruktur. Engagiertes Team

Die SPÖ-Wahlliste im flächenmäßig größten Wahlkreis Österreichs (5C) zeichnet sich durch ein engagiertes Team aus, das sowohl den Pinzgau als auch den Lungau und Pongau gut abbildet.

**Mit Herz + Hirn
für den Pinzgau, Pon-
gau & Lungau**

Andreas Haitzer: «Wir wollen das Leben wieder leistbar machen.»



Bgm. Andreas Haitzer führt die SPÖ-Liste im Pinzgau, Pongau & Lungau an

Der Schwarzacher Bürgermeister, **Andreas Haitzer (56)**, führt die **Regionalwahlkreisliste der SPÖ im Pinzgau, Pongau und Lungau an.**

„Wir wollen das Leben wieder leistbarer machen. Konkret bedeutet das, Obergrenzen für Mietpreiserhöhungen einzuführen, die Steuern auf Lebensmittel zu senken und Energiepreise sowie Kreditzinsen für Wohnbaukredite zu deckeln. Es ist nicht hinnehmbar, dass die Menschen in Österreich unter den höchsten Preissteigerungen in Westeuropa leiden, während die Regierung untätig bleibt.“

Unser Gesundheitssystem steht derzeit unter enormem Druck. Wir setzen uns für eine Reduzierung der Zwei-Klassen-Medizin ein und wollen mehr Kassenärztinnen und Kas-senärzte einstellen, um die Wartezeiten zu verkürzen. Andi Babler hat einen klaren Plan zur Rettung des Gesundheitssystems vorgelegt, der auch die finanzielle Absicherung durch eine gerechte Verteilung der Ressourcen beinhaltet“, so **Bgm. Andreas Haitzer.**

Pinzgau: Junges & engagiertes Team



Gerald Wiener, Lena Wimmreuter, Pascal Dillinger, Michael Wimmer, Thomas Eder und LAbg. Barbara Thöny (v.l.)

Im Pinzgau wird Andreas Haitzer von einem kompetenten und jungen Team mit viel Herz und Leidenschaft unterstützt. Die KandidatInnen setzen sich für Themen ein, die das Leben aller nachhaltig verbessern sollen. Das Pinzgauer Team besteht aus: **Gerald Wiener** (geb. 1987, Schulleiter), **Lena Wimmreuter** (geb. 1994, Ergotherapeutin), **Barbara Thöny** (1975, Sozialbetreuerin und Landtagsabgeordnete), **Eder Thomas** (geb. 1989, Elektrotechniker), **Pascal Dillinger** (geb. 1994, Sozialtherapeutischer Trainer) sowie **Michael Wimmer** (geb. 1994, Software-Entwickler).

**Mit Herz + Hirn
für Österreich**



Ihre Stimme für die SPÖ ist eine wichtige Stimme!



- Für ein starkes Gesundheitssystem - unabhängig von Geldbörsel und Wohnort.
- Für eine Mietpreisbremse und eine Zinsbremse bei Wohnbaukrediten.
- Für eine gerechte Schulbildung - unabhängig vom Einkommen der Eltern.
- Für ein leistbares Leben für alle Menschen in Österreich.
- Für eine Verbesserung der Rahmenbedingungen im gesamten Pflege-, Gesundheits- und Sozialbereich.
- Für echten Lohn statt Taschengeld für Menschen mit Beeinträchtigung.
- Für Steuergerechtigkeit: Entlastung der Arbeitnehmer*innen und keine Millionen-Geschenke an Konzerne.
- Für sichere Pensionen - keine Erhöhung des Pensionsantrittsalters.
- Für die Stärkung von Ein-Personen-Unternehmen sowie Klein- und Mittelbetrieben.
- Für ein sicheres Österreich: Mehr Polizei auf der Straße.
- Für ein wertschätzendes und respektvolles Miteinander in unserer Gesellschaft.

Mehr dazu:



Petition für die Anstellung pflegender Angehöriger gestartet

In Salzburg startet eine Petition, initiiert von der Salzburger SPÖ-Landtagsabgeordneten Barbara Thöny, die die Bedingungen für pflegende Angehörige verbessern soll. Diese Initiative zielt darauf ab, die immense Leistung von Menschen anzuerkennen, die sich zu Hause um ihre pflegebedürftigen Angehörigen kümmern.

Rund 80 Prozent aller Menschen mit Pflegebedarf werden derzeit von ihren Familienmitgliedern betreut. Diese Aufgabe wird oft ehrenamtlich und bis zur völligen Erschöpfung übernommen. Trotz der enormen physischen und emotionalen Belastung bleibt die Unterstützung seitens der Regierung unzureichend. Barbara Thöny betont: „Pflegende Angehörige leisten täglich Großes und tragen entscheidend dazu bei, dass unser Pflegesystem überhaupt funktioniert. Es ist höchste Zeit, dass ihre Arbeit auch finanziell und sozial anerkannt wird.“

Die Petition fordert die Anstellung pflegender Angehöriger beim Land Salzburg, basierend auf dem erfolgreichen Modell des Burgenlands. Zentral ist die Einführung eines Modells zur Anstellung pflegender Angehöriger mit einer Mindestvergütung von mindestens 2.000



Landtagsabgeordnete Barbara Thöny wirbt in ihrer Freizeit im ganzen Land für die Petition.

Euro netto pro Monat, inklusive Sozialversicherungen sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld. Zudem sollen pflegende Angehörige Zugang zu allen Sozialversicherungsleistungen erhalten, einschließlich Kranken-, Pensions- und Unfallversicherung. Eine verpflichtende Grundausbildung soll als Bedingung für die Einstellung eingeführt werden, um eine qualitativ hochwertige Pflege sicherzustellen. Das Land Salzburg soll die Kosten für diese Ausbildungen vollständig übernehmen.

„Wir müssen endlich handeln und den pflegenden Angehörigen die Wertschätzung und Unterstützung zukommen lassen, die sie verdienen“, sagt Thöny. Unterstützer der Petition argumentieren, dass die Pflege überwiegend zu Hause stattfindet und daher eine angemessene Anerkennung und Absicherung der pflegenden Angehörigen erforderlich ist.

Barbara Thöny ruft zur Unterzeichnung und Verbreitung der Petition in den sozialen Medien auf, um ein breites Bewusstsein für die Anliegen der pflegenden Angehörigen zu schaffen. „Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass pflegende Angehörige die Anerkennung und Unterstützung erhalten, die sie verdienen“, erklärt Thöny abschließend. Durch eine gerechte und zukunftsweisende Lösung sollen sowohl die pflegenden Angehörigen als auch die gesamte Pflegelandschaft in Salzburg gestärkt werden.



Petition für die Anstellung pflegender Angehöriger

Pflege verdient Anerkennung!
Jetzt unterschreiben:



grauzone
Ideenwerkstatt

BRAUCHT DEIN UNTERNEHMEN AUFMERKSAM- KEIT?

Wir helfen dir, das
Beste aus deiner
Marke zu machen.

**WEBDESIGN
SEO OPTIMIERUNG
GOOGLE ADS
DRUCK
LOGO-DESIGN
SOCIALMEDIA
UVM.**

GREGOR ABSENGER

LEND 111 | 0660 170 170 4
WWW.GRAUZONE.ROCKS

LANDAUER
DACH FASSADE

- STEILDACH
- FLACHDACH
- BAUWERKSABDICHTUNG
- FASSADENBAU
- PHOTOVOLTAIK

Landauer Dach-Fassade e.U.
Inh. Christian Landauer
Hasenbach 10b, 5660 Taxenbach
Email: office@landauer-dach.at
Tel.: 06543/20 288

WWW.LANDAUER-DACH.AT



EF fercher
Baumaschinen GmbH

Gewerbestraße 17
5621 St. Veit im Pongau
Mobil: +43 650/46 00 290
Telefon u. Fax: +43 6415/20 188
info@fercher-baumaschinen.at



Baumaschinen - Technik - Ersatzteile - Reparatur - Vermietung - Verkauf

KFZ-REISINGER

VW + Audi Spezialwerkstatt

Kfz
REPARATUR
FACHBETRIEB

Autohaus Reisinger
Lend 101, 5651 Lend
E-mail: autohaus.reisinger@sbg.at
Tel.: 06416/7226

PROFISERVICE
WERKSTATT



Up-Cycling & Repurposing: der FerienAKTIV Beitrag der Old s̀c(h)ool Gruppe

von Carolina Persterer

Am 31. Juli fanden sich 12 Kinder im Volksheim in Lend ein, um sich dem **Repurposing & Upcycling zu widmen. Aber zunächst – was genau ist darunter zu verstehen?**

Das Wort repurpose bedeutet „umfunktionieren“ und meint in unserem Sinne, das Finden einer neuen Verwendungsmöglichkeit für einen ausgedienten Gegenstand. Der (auch im Deutschen verwendete) Begriff Upcycling ist eine Form vom Recycling und meint die Aufwertung eines Dinges um dessen Lebenszyklus zu verlängern. Während beim altbekannten Recycling die Stoffe industriell in ihre Bestandteile zerlegt und wieder verwendet werden (Plastikflasche wird geschmolzen und neues Plastikprodukt wird produziert), erfordert das Upcycling einen kreativen Denkprozess und handwerkliches Geschick. Beides (Repurposing & Upcycling) ist dann sinnvoll, wenn man für das neu hergestellte Produkt auch eine Verwendung hat.

Wie bereits bekannt, setzt die Old s̀c(h)ool Gruppe neben 2nd Hand Ware auch darauf, Dingen eine zweite Chance zu geben, indem ihnen auf kreative Art und Weise neues Leben „einhaucht“ wird ... darum ging es auch bei unserer **Ferienaktion**.

12 Kinder kamen, voll bepackt mit Gegenständen, von denen sie sich nicht trennen wollen, in unsere zuvor vorbereitete „Kreativwerkstatt“. Dort warteten bereits „Arbeitsinseln“, an denen die Kinder werken konnten und jede Menge Material das ihnen zur Verfügung stand. An einer dieser Inseln wurde genäht, an der anderen gesägt und geleimt, an wieder einer anderen gekleistert oder mit Draht und Glühbirnen gearbeitet... und manchmal wurde selbst den Arbeitsinseln ein neuer Zweck zugewiesen J

Flexibel wie ein Gummiringlerl waren die Kinder in ihrem Denken, als sie den mitgebrachten Gegenständen ein neues Leben einhauchten. Mit sehr viel Motivation, Eifer und hervorragenden Ideen waren die Kinder am Werk – was uns Erwachsene teilweise vor große Herausforderungen stellte, die wir schlussendlich gemeinsam aber doch meistern konnten. So entstand am Ende eines langen Tages (9-16 Uhr) beispielsweise eine Aufbewahrungsmöglichkeit für Stifte, etc. aus einem Spielzeugtraktor und

einer Konservendose, oder ein wunderschönes Geheimversteck aus einem alten Buch, das ausgehöhlt und mit einem alten Prinzessinnen-Kleid tapeziert wurde. Aus alten Büchern und Brettern wurde ein Nachttischchen, aus Kleiderhaken und Schnullern ein Baby-Mobile für den kleinen Bruder und eine alte Aufbewahrungsbox wurde zu einem Schmuckstück von einer Aufbewahrungsmöglichkeit für junge Damen.

Da so viel Kreativität und Arbeitseifer hungrig machen, gab es ein mehrgängiges Mittagmenü, das Michaela für uns alle, stundenlang, zubereitete. Von der Nudelsuppe über Nockerln mit unterschiedlichen Zutaten und Salat und Palatschinken mit einer großen Auswahl an Marmeladen und unterschiedlichen kleinen Desserts konnten die Kinder wählen. Schlussendlich fand sich für jeden etwas – ob süß oder sauer – und einem tatkräftigen Weiterarbeiten stand nichts mehr im Wege. Wir bedanken uns bei der Gemeinde und ihrem Personal für den Raum, der uns zur Verfügung gestellt wurde und dessen Endreinigung und selbstverständlich bei allen Kindern, die mit dabei waren.



VORTEILE

**Repurposing und Upcycling:
spart Ressourcen
schont die Natur
weniger Abfall
fördert ein nachhaltiges
Konsumverhalten
man erhält ein individuelles Produkt,
ein echtes Unikat
fördert die Kreativität
macht Spaß**



Danke an das Kommando

von Michaela Höfelsauer

... und selbstverständlich auch an alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Lend und des Löschzugs Embach.

Unwetter führen zu massiven Schäden

Vermeehrt in den letzten Jahren, extrem in den letzten Monaten hält das Wetter und seine Kapriolen auch unsere Gemeinde auf Trab. Durch die extreme Hitze kam es im Juli zu großen Niederschlagsmengen, auch mit Hagel.

Hänge, die noch nie ein Problem dargestellt haben, so weit man sich erinnern kann, oder es Aufzeichnungen gibt, gerieten in Bewegung. Keller wurden mit Wasser, Geröll und Schlamm überflutet, Straßen weggerissen und Bäume entwurzelt. Speziell die Ortsteile Oberpersonal und Oberlend waren diesmal betroffen.



Das Wasser staut sich an Stellen, wo es noch nie ein Problem gegeben hat.



Jede Schadstelle wurde genau besichtigt. FF Lend und LZ Embach halfen hier alle zusammen.

Sofort stellten sich bei Einsatzorganisationen der Herausforderung und arbeiteten tagelang, um das Schlimmste zu verhindern und das Größte zu beseitigen.

Bewerbe zur Weiterbildung besonders wichtig

Um sich den erhöhten Herausforderungen bei den Feuerwehreinsätzen zu stellen, braucht es immer wieder Übung. Drei Gruppen haben sich kürzlich der Schwierigkeit gestellt und sind zu einem technischen Bewerb angetreten. Zwei Gruppen in der Kategorie Silber, eine Gruppe in Bronze. Da es immer wieder gemeinsame Einsätze bei der Schnellstraße gibt, der Tunnel zum Einsatzgebiet der FF Lend gehört und doch einige Embacher in Lend arbeiten, ist es wichtig, dass die Zusammenarbeit zwischen den Ortsteilen auch im Einsatz funktioniert.

Im Einsatz für die Feuerwehr zu sein ist eine Sache, aber sich einer Prüfung zu stellen, bei der es um Zeit geht und die ganze Gruppe vom Bestehen abhängt ist eine

Andere. Darum Gratulation allen, die hier mitgemacht haben. Zu betonen ist aber vor allem die Gemeinsamkeit, denn eine der Gruppen bestand gemischt aus Lendern und Embachern. Selbstverständlich haben alle bestanden. Die Prüfer haben sogar betont, dass die Gruppen gut vorbereitet waren. Darum darf dieser wichtige Schritt für alle Einsätze, aber auch für eine gute Kameradschaft zwischen beiden Ortsteilen gefeiert werden.



Die Gruppe von LZ-Kommandant Jochen Obermoser mit Embachern und Lendern gemischt.

Notfallübung beim Saxbauer

Gott sei Dank nur eine Übung – jedoch hervorragend vorbereitet – es schien fast wie ein echter Einsatz. Unter Beisein von einem besonderen Übungsbeobachter zeigten unsere Kameradinnen und Kameraden wie effektiv sie im Einsatz sein können.

Neben AFK OFK Willi Kössler, BFK Bgm Klaus Portenkirchner, Bgm Michaela Höfelsauer besuchte niemand geringerer als der Landesfeuerwehrkommandant Günther Trinker auf Einladung von LZK Jochen Obermoser diese Übung in Embach.



Die Übungsbeobachter mit LFK Trinker.



Unser Feuerwehrarzt ist im Notfall nicht mehr wegzudenken.

Jahr der Wespen

Wohl niemand ist dieses Jahr von ihnen verschont geblieben. Trinken, essen und feiern im Freien wurde schon fast unerträglich und sogar bis ins Haus oder Wohnung wurde man verfolgt. Gemeint sind die Wespen, die aggressiv auftraten und vor allem in rauen Mengen.

Bei einem Einsatz der FF Lend durfte der Igel dabei sein. So wurde ein Privathaus und unser Gemeindeamt von Wespennestern befreit. Sogar ein riesiges Hornissen-nest musste dieses Jahr schon in Angriff genommen werden, wie uns die Insekten-Ghost-Busters berichteten. David Vötter und Benjamin Mayer nehmen hier mit ihren Kolleginnen und Kollegen den Kampf auf und in beiden Ortsteilen sind wir froh, wenn die Feuerwehr bei dieser Plage kommt.



David Vötter und Benjamin Mayer vor dem Wespeneinsatz.



**Wir
unser
LEND-EMBACH**

